





Objekt ID :	NAH35
Stadt :	Nähe Opatija - 5 km
Wohnfläche :	120 m2
Grundstücksfläche :	0 m2
Distanz zum Meer :	5000 m
Anzahl der Zimmer :	4
Baujahr :	1900
Heizung :	Ölzentralheizung
Energieeffizienz :	in Bearbeitung

Kaufpreis :	Preis auf Anfrage €

Makler-Courtage von 3% zzgl. den gesetzlichen Mwst ist bei Vertragsabschluss fällig.

Titel	Wohnfläche	Etagen	Kaufpreis
Raum	55.00 m2	Souterrain	-
Diele	5.10 m2	Erdgeschoß	-
Wohnraum + Küche	38.25 m2	-	-
Bad	6.30 m2	-	-
Treppen	5.24 m2	-	-
Diele	3.55 m2	1 Stock	-
Terrasse	16.00 m2	-	-
Bad	2.16 m2	-	-
Schlafzimmer	13.28 m2	-	-
Schlafzimmer	18.28 m2	-	-
Schlafzimmer	16.00 m2	-	-

Stadthaus mit Terrasse in einen wunderschönem Ort Nähe Opatija

Dieses Angebot ist eine Rarität. Ein denkmalgeschütztes, allein stehendes Haus Zentrum des Hauses stellt auf jeden Fall das großzügige Wohn- und Eß-Bereich mit der integrierter Küche vor. Aus dem Wohnzimmer hat man Zugang zu der großzügiger Terrasse. In der oberen Etage sind Schlafräume und das Badezimmer. Ein Schlafzimmer ist über zwei Ebenen verteilt. In dem unterem Teil ist Arbeitsraum und die Galerie ist zum schlaffen und entspannen gedacht. Das Haus ist mit Zentral-Öl-Heizung ausgestattet.
Im Erdgeschoß befindet sich noch ca 60 m2 große Raum das man gewerblich nützen könnte. Momentan dient dieses Raum als Abstellraum. Städtisches Strom-, Wasser- und Kanalanschluß. Einbauküche sowie Einbauschränke sind in der Verkaufspreis einkalkuliert. Da sich das Haus im Ortskern befindet hat es kein Meerblick.
Einkaufsmöglichkeiten sowie sehr gute Restaurants sind zu Fuß gut erreichbar.
Post, Ambulanz, Caffes ... alles in Umkreis von 200-300 m.

Dieses relativ kleines und verschlafenes Städtchen
deren Stadtmauer mit neun Türmen im Mittelalter gabaut wurde, befindet sich auf einem 377 Meter hohen Karsthügel, die von Opatija nur 6 km und von Rupa, dem kroatisch-slowenischen Grenz-übergang nur 20 km entfernt ist.
Dies ist eine Stadt mit einer stürmischen Geschichte. Die archäologischen Befunde zeugen über die Anwesenheit des illyrishen Stammes der Japoden aus dem 11. Jh. vor Christus. Mittelalter wurde die Kirche von den Bischöfe aus Pula geleitet. Seit dem 12. Jahrhundert herrschten hier die Grafen aus Duin in der Nähe von Trieste. Um das Jahr 1400 kamen die Grafen Walsee. Während deren Zeit wurde auch das Statut Gesetz dieser Stadt aus dem 1400 niedergeschrieben un seit 1465 kam die Stadt und die Umgebung in den Besitz der Habsburger. Von 1630 bis 1773 herrschten hier die Jesuiten. Nach der Auflösung des Jesuiten-ordens kam das Gebiet und die Stadt unter Verwaltung der österreichischen Hofkammer. Hier regierten zahlreiche Herrscher bis 1848, als die Freiheit der Stadt proklamiert wurde und das Herrschaftsgut abgeschaffen war.
Das Gebiet und das Volk erlebte im 19 Jahrhundert eine Renaissance. In der Zeit wurden zahlareiche Kulturinstitutione gegründet, die die kroatische Sprahe und die Nationalidentitat pflegeten. Heute ist dieses Gebiet nach seiner amateurkulturkünstlerischen Tätigkeit bekannt.
1. Die St. Jelena Križarica ist die Patronin dieser Stadt, deren Namen auch die Kirche trägt, die dort schon stand, als die Kroaten kamen. Während der Zeit wurde diese Kirche mit einem Schiff angebaut und in 17 Jh. im Stil des Barocks gestaltet und mit zwei Schiffen erweitert.

2. Der Turm Žudika (ital. giudicare – urteilen) ist ein der 6 aufbewahrten Türme der Stadtmauer, in dem im Mittelalter die Gerichtsurteile vollgestrekt worden waren.

3. Crekvina ist eine Ruine der von dem Jesuiten gebauten Kirche Mariä – Himmelfahrt.

4. Auf dem Zentralplatz Lokvina befindet sich Kaštel – eine Gebäude aus dem 14. Jh. oder Anfang des 15. Jh. Dort lebten die Kapitäne, die im Namen der Feudaler die diese Stadt verwalteten. 1770 wurde die erste öffentilche Volksschule gegründet. Der Unterricht fand auch in die Raumen von Kaštel statt. Heute befindet sich in einem Teil des renovierten Gebäudes der Sitz der Stadtverwaltung. In der spätgotischen Hoffkirche Sv. Trojica wurden die ältesten galgolitichen Graffiti aus dem 15. Jahrhundert entdeckt.

5. 1571 wurde for der Stadt das erste Gebäude ausserhalb der Mauer, die Loge, gebaut. Es ist das grösste und aufbewahrteste Gebäude solcher Art in Kvarner. Die Loge diente zu Sitzungen, Verhandlungen, Gerichtsverhandlungen aber auch zu Unterhaltung. Heute finden hier feierliche Sitzungen des Stadtrats statt.

6. Das Stadttor auf dem sich das Jesuitenwappen aus dem Jahr 1769 befindet, wurde 1731 errichtet.

7. Mehrere etnologichen Museumsstücke sind in der Kustsammlung

ausgestellt.

Diese Stadt bietet ihren Gästen verschiedene Möglichkeiten zur Erholung. Nördilch erstreckt sich der Wäldern Loza und Lužina, ein ökologisches Parradies, durch das der europäische Wanderweg E 6 nach Spuren des antiken Bernsteinweges fuhrt, der di Kuste der Ostsee (die Stadt Flensburg) mit der Adria verbindet.

MEDIA CONCEPT d.o.o.
Zvančići 54 E, 51211 Matulji
Web: www.kroatien-exklusivimmobilien.com
Mail: info@media-concept.hr
Tel: +385 51 711 499 Mob: +385 91 22 31 194